

Vorlagennummer: FB 20/0315/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 31.10.2024

Stiftung Elisabethspitalfonds – einmaliger Zuschuss an den Tennis-Klub Blau-Weiss Aachen 1962 e.V. für eine Traglufthalle

Vorlageart: Entscheidungsvorlage
Federführende Dienststelle: FB 20 - Fachbereich Finanzsteuerung
Beteiligte Dienststellen: FB 52 - Fachbereich Sport
Verfasst von: Dez. II, FB 20/300
Ziele: keine Klimarelevanz

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
10.12.2024	Sportausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss beschließt den Zuschuss in Höhe von 35.000,- € an den Tennis-Klub Blau-Weiss Aachen 1962 e.V. aus der Stiftung Elisabethspitalfonds.

Finanzielle Auswirkungen:

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2024	Ansatz 2025 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2025 ff.	Folge-kosten (alt)	Folge-kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	471.200	471.200	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Der Sportausschuss beschließt den Zuschuss in Höhe von 35.000,- € an den Tennis-Klub Blau-Weiss Aachen 1962 e.V. aus der Stiftung Elisabethspitalfonds.

Klimarelevanz:

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

Um den Spiel- und Trainingsbetrieb in den Wintermonaten aufrecht erhalten zu können, benötigt der Tennis-Klub Blau-Weiss Aachen dringend Wintertrainingskapazitäten. Alle Versuche eine Halle zu bauen, sowie die Reaktivierung der Tennishalle Schweizerhof, waren leider ohne Erfolg. Aus diesem Grund nutzt der Verein seit nunmehr 7 Jahren eine 2-Feld-Traglufthalle auf der eigenen Klubanlage. Die Traglufthalle wird auf die bestehenden Sommerplätze installiert und die bestehende Infrastruktur der Klubanlage wird dabei genutzt. Darüber hinaus wird im Winter für ein geringes Kontingent der Trainingsstunden Plätze in der Tennishalle Vaals angemietet. Während im Jahr 2023 in der Woche 153 Trainingsstunden in den Sommermonaten angeboten werden konnten, waren es in den Wintermonaten nur 87 Stunden. Dadurch konnten viele Gruppen des Vereines nicht in den Wintermonaten trainieren. Insbesondere für Kinder und Jugendliche ist es jedoch sehr wichtig, dass sie ganzjährig trainieren, um das Erlernete kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Deshalb hat sich der Tennis-Klub Blau-Weiss Aachen dazu entschieden eine weitere 2-Feld-Traglufthalle zu beschaffen. Die Anschaffungs- und Installationskosten belaufen sich auf rund 380.000 €.

Der Verein hat laut Beschluss des Sportausschusses vom 27.08.24 bereits 16.592,50 € zur Förderung einer vereinseigenen Baumaßnahme erhalten. Neben der Förderung der Baumaßnahme soll der Verein noch eine einmalige Förderung zur Beschaffung und Installation der Traglufthalle i.H.v. 35.000 € aus Stiftungsmitteln erhalten.

Die Zweckidentität im Sinne der steuerlichen Gemeinnützigkeit bei der Stiftung Elisabethspitalfonds und dem Tennis-Klub Blau-Weiss Aachen 1962 e.V. ist ebenfalls gegeben.

Der Förderbetrag kann durch die Stiftung im Rahmen der im Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mittel als Zuschuss gewährt werden.

Gemäß § 6 b) der Stiftungssatzung entscheidet der zuständige Fachausschuss der Stadt Aachen über unterjährige Einzelmaßnahmen bei einem Betrag von über 20.000 Euro über die Vergabe der Stiftungsmittel.

Anlage/n:

1 - Antrag Bau Traglufthalle (öffentlich)



Stiftung Elisabeth Spital Fonds
c/o Stadt Aachen FB 20/300
Frau Grehling / Herr Knoll
Johannes-Paul-II.-Straße 1

52058 Aachen

Antrag auf Bezuschussung zu den Anschaffungs- und Installationskosten einer 2-Feld-Traglufthalle auf der Klubanlage des TK Blau-Weiss Aachen

Aachen, 13.09.2024

Sehr geehrte Frau Grehling, sehr geehrter Herr Knoll,

der TK Blau-Weiss Aachen muss dringend seine Wintertrainingskapazitäten erhöhen, um den Spiel- und Trainingsbetrieb in dem notwendigen Umfang durchführen zu können. Seit vielen Jahren versucht Blau-Weiss Aachen eine Halle zu bauen, alle Versuche (z.B. Reaktivierung Tennishalle Schweizerhof, Neubau Sportplatz Siegel) waren leider nicht erfolgreich. Die Stadt Aachen kann uns kein entsprechendes Grundstück zur Verfügung stellen und ein vollständiger Neubau ist aufgrund der aktuellen Zinsen und Baukosten sowieso finanziell nicht darstellbar. Seit 7 Jahren nutzt unser Verein bereits eine 2-Feldtraglufthalle auf eigener Klubanlage mit tollem Erfolg. Die bestehende Infrastruktur auf eigener Anlage wird mit genutzt und es kommt zu keinem weiteren Flächenverbrauch, da die Halle auf bestehende Sommerplätze installiert wird.

Es liegt nun seit dem 06.10.2023 eine weitere Baugenehmigung für den Bau einer zweiten Traglufthalle (3. und 4. Hallenplatz) auf den Plätzen 6 und 7 vor (Auskunft kann Herr Kuhn FB 63 erteilen). Die 2. Halle wird in 2 Wochen errichtet.

1. Kurzvorstellung des TK Blau-Weiss Aachen

Der Tennis-Klub Blau-Weiss Aachen e.V. ist seit seinem Gründungsjahr 1962 einer der großen und aktiven Tennisvereine im Tennisverband Mittelrhein und in der Städteregion Aachen. Der Klub ist seit seinem Entstehen am Luxemburger Ring 62 beheimatet und die parkähnliche Anlage ist weit über die Stadtgrenzen von Aachen hinaus bekannt für seine in die Landschaft eingebettete Sportanlage mit altem Baumbestand und einem hohen Erholungswert.

Blau-Weiss ist ein Familienverein durch und durch. Angefangen von einer familienfreundlichen Beitragsstruktur bis hin zum breiten Sportangebot für Jung und Alt oder Hobby- und Leistungsspieler, jeder findet hier seine Heimat, seine Sportmöglichkeit und Spielpartner.

2. Daten, Fakten und Entwicklung des Vereins

Der Tennissport boomt wieder in ganz Deutschland. Alleine im letzten Jahr verzeichnete der Deutsche Tennisbund DTB einen Mitgliederzuwachs über alle Vereine von 4,5%. Tennis ist Volkssport und für jeden zugänglich. Blau-Weiss hat sich kontinuierlich weiterentwickelt und ist seit April 2023 der größte Tennisverein im Tennisbezirk Aachen-Düren-Heinsberg (Vgl. Tabelle 1, Ausgangsdaten zum 01.01.2023!). Aktuell hat der Verein 984 Mitglieder (Stand Oktober 2023), davon 320 Jugendliche bis 18 Jahre.

Die erfreuliche Mitgliederentwicklung ist das Ergebnis einer langjährigen Jugendförderung und eines kontinuierlich auf die Mitglieder abgestimmten Sportangebotes. Insgesamt gehen 44 Mannschaften im Sommer und Winter an den Start, davon alleine 21 Jugendteams in allen Altersklassen. Im Vergleich zu anderen Vereinen ist Blau-Weiss jedoch deutlich benachteiligt aufgrund der geringen Anzahl an Außenplätzen und Hallenplätzen, sowohl im Sommer, wie auch im Winter (Vgl. Tabelle 2).

Tabelle 1: Mitgliederentwicklung TK Blau-Weiss Aachen (Zahlen zum Stand 01.01.2023)

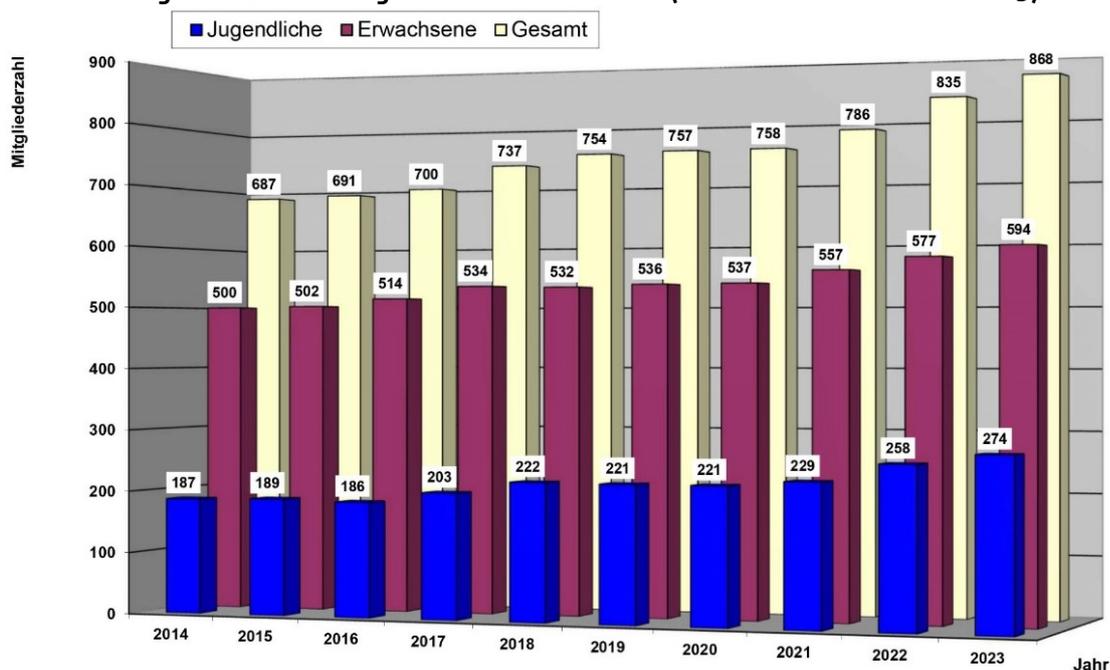


Tabelle 2: Vergleich der größten Tennisvereine im TVM und lokale Vereine

Verein	Mitglieder	Außenplätze	Hallenplätze	Bemerkung
Rot-Weis Köln	1397	15	6	3 Feste Hallen-Plätze und 3 Plätze Traglufthalle
Marienburger SC Köln	1342	15	4	Bau einer zusätzl. 3-Feld Traglufthalle beauftragt
TC Weiden	1045	12	4	Kommerzieller Sportpark neben der Anlage
TK Blau-Weiss Aachen	984	8	2	bisher 2-Feld Traglufthalle
BTHV Bonn	929	15	8	4 Feste Hallen-Plätze und 4 Plätze Traglufthalle
HTC Blau-Weiss Köln	884	13	3	4 Feld Traglufthalle
Lese Grün-Weiss Köln	878	12	3	Kommerzieller Sportpark neben der Anlage
TC Grün-Weiss Aachen	851	13	6	6 Feste Hallenplätze
SW Bonn	789	12	3	Feste 3-Feld Halle
TC Brauweiler	781	11	4	Feste 4-Feld Halle
RTHC Bayer Leverkusen	709	26	7	2 Hallen mit 7 Plätzen
PTSV Aachen	601	8	4	Feste 4-Feld Halle
THC Brühl	713	11	4	Feste 4-Feld Halle
Aachen Laurensberger TC	572	10	2	2 Feld Traglufthalle
KHTC SW Köln	702	20	3	Feste 3-Feld Halle
TC Aachen-Brand	493	10	4	Feste 4-Feld Halle
BG Eschweiler	428	10	0	
TG Rot-Weiss Düren	337	10	3	Feste 3-Feld Halle
TK Kurhaus Aachen	360	6	0	
Blau-Weiss Jülich	320	7	3	Feste 3-Feld Halle
Rot-Weiss Jülich	355	13	2	Feste 2-Feld Halle
ESG Eschweiler	230	8	0	
TC Eilendorf	228	5	0	
Dürener TV	264	7	0	
Blau-Weiss Stolberg	181	6	0	
TV Hertha Walheim	163	4	0	
SV Stolberg	156	4	0	
TC Roetgen	268	6	0	
TV Vaalserquartier	176	4	0	

Quelle: TVM Stand zum 31.12.2022 und 2021 der anderen Vereine / Zahlen BW Aachen Stand 25.10.2023

Tabelle 3: Altersstruktur im Verein

Altersklasse	männlich	weiblich	divers	Gesamt	Anteil %
0-18 Jahre	186	134	0	320	33%
19-29 Jahre	52	53	0	105	11%
30-39 Jahre	26	42	0	68	7%
40-49 Jahre	54	62	0	116	12%
50-54 Jahre	115	91	0	206	21%
60-64 Jahre	63	16	0	79	8%
70-99 Jahre	59	31	0	90	9%
Summen	555	429	0	984	100%

Die konsequente Ausrichtung auf die Jugendförderung zeigt sich insbesondere in der Mitgliederstruktur (siehe Tabelle 3). Es sind mehr Kinder und Jugendliche im Alter von 0-18 Jahren im Verein als Mitglieder erfasst als Erwachsene im Alter von 19 bis 49 Jahre!

3. Entwicklung des Sportbetriebs

Besonders nach Corona haben die Deutschen Tennisvereine festgestellt, dass nicht nur die Nachfrage nach Mitgliedschaften nochmals gestiegen ist, auch der Wunsch nach einem geregelten und ganzjährigen Training oder Wettkämpfen in Mannschaften steigt stetig an. Aktuell trainieren im Sommer über 325 Kinder und Jugendliche in den Kursen des Vereins, dazu kommen ca. 200 Erwachsene in Gruppen- oder Mannschaftstrainings. Dieses Training findet im Sommer auf bis zu 5 Plätzen statt.

Sportdidaktisch ist ein Ganzjahrestraining wichtig um das Erlernte kontinuierlich weiterzuentwickeln. Eine Pause im Winter wäre – insbesondere für die Kinder und Jugendlichen – gleichzusetzen mit dem Ende der Sportart, denn welches Kind hat schon Lust immer ein halbes Jahr Pause zu machen oder das Training im Winter dermaßen einzuschränken, dass kein Fortkommen besteht und die Motivation verloren geht.

Die Wintersaison ist das Problem bei Blau-Weiss Aachen. Wir haben aktuell nur 2 Hallenplätze (bisherige Traglufthalle) auf eigener Anlage und mieten ein geringes Kontingent an Stunden im Ausland (Tennishalle Vaals) an. Dort sind aber bei weitem nicht die Kapazitäten vorhanden, die notwendig wären. In der Gesamtbetrachtung stehen dem Verein im Winter nur umgerechnet 2,5 Plätze zur Verfügung, was im Vergleich zu allen anderen Verein (siehe Tabelle 2) deutlich abweicht.

Zahlreiche Gruppen können im Winter nicht trainieren, die nächsten freien Plätze wären ggfs. im Sportforum Alsdorf oder im Sportpark Loherhof Geilenkirchen. Lokale Tennisvereine haben keine freien Hallenkapazitäten. Im aktuellen Sommertraining 2023 werden derzeit 153 Wochenstunden Training für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durchgeführt. In der letzten Wintersaison waren dies aufgrund der geringeren Platzzahl 87 Wochenstunden. Insofern kann im Winter nur in einem Umfang von 57% des Sommertrainings trainiert werden. Dies zeigt, dass das Training nahezu auf die Hälfte reduziert werden muss.

Trotz seit vielen Jahren intensiver Gespräche mit der Stadt Aachen und allen Beteiligten konnte für Blau-Weiss Aachen seitdem kein alternativer Standort für den Bau einer Tennishalle gefunden werden. Der zuletzt von der Stadt Aachen vorgeschlagene Standort auf Siegel musste wieder zurück gezogen werden zugunsten des geplanten Baus der Feuerwache. Nach aktuellem Stand hat der Verein keine Möglichkeit eine der Mitgliederzahl angemessene Hallenspielmöglichkeit zu finden, außer am eigenen Standort am Luxemburger Ring. Diese Option wurde genutzt und so baut der Verein seit Herbst 2023 umfangreich um, um in wenigen Wochen die 2. Halle zu realisieren.

Die Tennisvereine in Deutschland sind, anders als z.B. Fußballvereine, grundsätzlich für die vollständige Bewirtschaftung und den Erhalt der Sportanlagen selber verantwortlich und können nicht einfach auf Trainingszeiten (insbesondere im Winter) von öffentlichen Sporthallen zurückgreifen. Es gibt keine öffentlichen Tennishallen, entweder sind dies Vereinshallen oder Tennishallen in privater Hand.

Tabelle 4: Bisherige Hallenschließungen in der Region Aachen

Halle	Größe und Bemerkung
Tivoli Tennishalle, Krefelder Straße	5 Tennisplätze / 4 Squash-Courts
Tennishalle Aachener Kreuz, Würselen	16 Tennisplätze
Tenniscenter Gut Neuenhof, Neuenhof Straße	11 Tennisplätze
Tennishalle Richterich	13 Tennisplätze
Alte Tennishalle des Post-Sport-Vereins	5 Tennisplätze (heutiger Standort des TIVOLI)
Sportzentrum Kohlscheid	6 Tennisplätze heute Indoor-Soccer
Tennishalle Stolberg (2014)	6 Tennisplätze (heute Oldtimerhalle)
Sporthotel Schweizerhof (2016)	5 Tennisplätze / 6 Squash-Courts / 2 Badmintonfelder

4. Stärkung des Vereinsstandortes und Nutzung bestehender Infrastruktur

Jedes Mitglied möchte gerne in seinem Verein trainieren, das ist nur natürlich und nachvollziehbar. Blau-Weiss Aachen hat in Eigenregie in den letzten 60 Jahren die notwendige Infrastruktur geschaffen. Am Vereinsstandort Luxemburger Ring sind alle notwendigen Sozialräume (Umkleiden, Aufenthaltsraum etc.) bereits vorhanden und die Nutzung der bisherigen Traglufthalle (2 Plätze) funktioniert sehr gut.

Das Projekt einer zweiten Traglufthalle (Platz 3 und 4) ist für den TK Blau-Weiss überhaupt nur realisierbar. Traglufthallen benötigen viele helfende Hände (siehe Impressionen) und so ist es immer wieder ein tolles Vereinsprojekt, wenn die Traglufthalle jedes Jahr durch die Mitglieder in Eigenleistung einmal auf- und abgebaut wird, inklusive Reinigung. Am Ende ist man immer auf ein Neues erstaunt, wie wenig Material letztlich eine Traglufthalle benötigt, welches zudem auch alles recyclebar ist.

Impressionen von Auf- und Abbau





5. Einfache Erreichbarkeit für Kinder und Jugendliche

Die Erreichbarkeit einer Trainingsstätte ist für Kinder und Jugendliche ein wichtiger Aspekt. Nahezu 80% aller Mitglieder wohnen im direkt Umfeld des Tennisvereins, also in idealer Distanz, um zum Training entweder zu Fuß oder mit dem Fahrrad anzureisen.

Beim Sommertraining auf eigener Anlage erkennen wir dies durch den hohen Anteil der Fahrradnutzer. Daher wird der Verein auch in Kürze eine großzügige Fahrradparkstation mit bis zu 50 Stellplätzen schaffen. Im Winter muss differenziert werden zwischen den jüngsten Kindern, die weiterhin unter Aufsicht von Eltern zum Verein gebracht werden und den älteren Kindern und Jugendlichen, die auch im Winter das Fahrrad nutzen. Bei unser Trainingsstätte im Ausland (Tennishalle Vaals) erfolgt die Anreise fast ausschließlich mit dem PKW, egal ob Jung oder Alt!

In Zeiten hoher Schulbelastungen ist es ebenso wichtig, dass die Transferzeiten der Kinder zu ihren Sportstätten geringgehalten werden. Teilweise liegen die Schulen (Grundschule Höfchensweg und weiterführende Schulen) im direkten Umfeld der Tennisanlage. Dies bietet die Möglichkeit, dass bei einem Nachmittagstraining im Verein die Kinder direkt von der Schule zum Verein und zur Tennishalle gehen könnten. In Zeiten einer fehlenden Nachmittagsbetreuung decken die Vereinstrainer hier auch diesen Bedarf ab.

Kurzum, je näher der Verein und eine Tennishalle am eigenen Wohnort ist, desto deutlicher überwiegen die Vorteile beim Transfer.

6. Sicherung von Arbeitsplätzen

Aufgrund der sehr geringen Anzahl von Hallenplätzen im Winter können wir unseren Trainern nicht die notwendige Menge an Arbeitsstunden im Winter zur Verfügung stellen. Der Verein hat fest angestellte Trainer und weitere Übungsleiter und Assistententrainer. Insgesamt sind 8 hauptamtliche Trainer und bis zu 15 weitere

Jugendtrainer- und Betreuer tätig. Diese müssen sich im Winter extrem einschränken und einige jüngere Trainer und Übungsleiter können im Winter nicht eingesetzt werden. Im Sportbereich sind Vereine sehr daran interessiert, talentierte und motivierte junge Trainer an den Verein zu binden. Dies geht jedoch nur, wenn wir entsprechendes Training anbieten können.

Der Bedarf des TK Blau-Weiss Aachen liegt aufgrund seiner Vereinsgröße bei 4-6 Hallenplätzen im Winter.

7. Verringerung der CO2 Belastung

Durch eine weitere Traglufthalle auf eigener Anlage könnte die CO2 Belastung dadurch gesenkt werden, dass die Fahrten zur externen Halle (Tennishalle Vaals) entfallen, sowohl für das Training, wie auch für Mannschaftsspiele. Wir haben folgende überschlägige Berechnung erstellt, die als Startpunkt die Adresse des Vereins nimmt:

CO2-Bilanz durch Nutzung der Halle Vaals im Wintertraining

Entfernung TK Blau-Weiss zur Tennishalle Vaals (km):	6,4
Fahrt hin und zurück (km):	12,8
Spieler pro Tag in der Halle Vaals (5er Gruppe x Anzahl Einheiten):	50
Fahrzeuge pro Tag (im Mittel wird ein Kind mitgenommen, demnach 2 pro Fahrzeug):	25
Trainingstage im Winter (inkl. Feriencamps):	160
Gesamt gefahren Kilometer (km):	51.200
Verbrauch pro 100 km (Liter):	7
benötigte Literzahl:	3.584
CO2 Emission pro km (kg pro km):	0,15
Gesamtemission pro Wintersaison (kg) = Einsparpotential:	7.680

Zusätzlich ist geplant, dass durch Lagermöglichkeiten für das Hallenmaterial auf eigener Anlage die bisher notwendigen Transportfahrten der LKW zum externen Lager entfallen. Hierbei müssen für einen Aufbau oder Abbau im Durchschnitt 2 LKW mehrere Fahrten durchführen. Diese CO2 Emmission kann ebenso entfallen.

8. Kein zusätzlicher Flächenverbrauch

Der große Vorteil einer Traglufthalle ist, dass keine weitere Fläche benötigt wird, wie dies für eine feste Halle der Fall wäre. Daher sind Traglufthallen in Deutschland auch weit verbreitet und in den letzten Jahren bauen viele Vereine verstärkt Traglufthallen, da keine anderen Flächen zur Verfügung stehen.

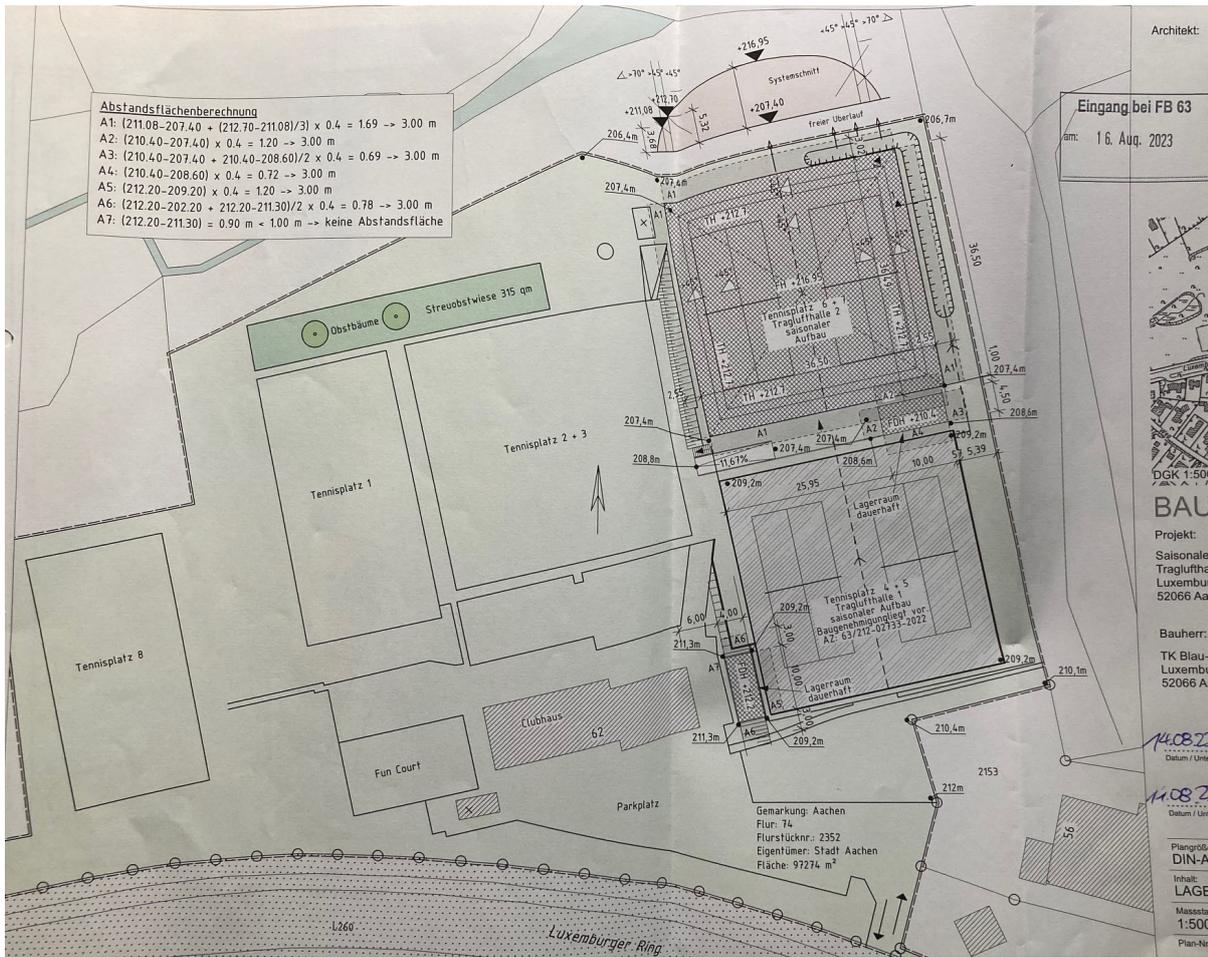
Die Traglufthalle wird nur temporär für 5 bis 6 Monate im Winter benötigt und zum Sommer wieder abgebaut. Es werden die bereits bestehenden Tennisplätze genutzt und weitere Flächen sind nur in sehr geringem Umfang notwendig, um die Boxen zu lagern oder das Gebläsegerät zu positionieren.

Diese Tatsache und die Besonderheit, dass für Traglufthallen nur sehr wenig Material benötigt wird, führen dazu, dass Traglufthallen ökologisch gesehen eine oftmals unterschätzte Variante darstellen im Vergleich zu einer festen Hallen. Hierzu liegt eine Studie der Hochschule Pforzheim vor, die bei Bedarf gerne zugeleitet wird.

9. Lösung der aktuellen Situation

Zur Lösung der aktuellen Notsituation erstellt der TK Blau-Weiss Aachen eine weitere Traglufthalle auf eigener Anlage. Die notwendigen Erdarbeiten und Vorbereitungen laufen seit Herbst 2023. Die Traglufthalle wird dann jeweils Anfang Oktober aufgebaut und Ende März/Anfang April abgebaut.

Abbildung 1: Lage der Traglufthalle 1 (Bestand) und Traglufthalle 2 (neu)



10. Genehmigungslage

Die Baugenehmigung wurde mit Datum 06.10.2023 (Aktenzeichen 63/406-02184-2023) erteilt. Auskunft kann bei Bedarf Herr Kuhn erteilen.

11. Zeitplanung

Die vorbereitenden Maßnahmen haben im Herbst 2023 begonnen. Der Aufbau der Halle ist zum Ende September/Anfang Oktober 2024 geplant.

12. Baukostenschätzung

Durch den Architekten des Vereins wurde eine entsprechende Baukostenschätzung erstellt, die weitestgehend mit Angeboten unterlegt ist. Die Baukosten umfassen ebenfalls alle Nebenkosten einschließlich der Umsatzsteuer. Grundlage dieser Baukostenschätzung sind die vorliegenden verbindlichen Kaufangebote der darauf spezialisierten Traglufthallenbauer (hier Firma Hupfauer), die den wesentlichen Teil der Investitionssumme darstellen. Aufgrund der besonderen Lage der Klubanlage im Landschaftsschutzgebiet sind einige Sondermaßnahmen (Entwässerung) durchzuführen, die die Investitionskosten im Vergleich zu normalen Baustandorten erhöhen. Alle Maßnahmen sind mit der Bauverwaltung und dem Landschaftsbeirat im Vorfeld der Baugenehmigung vor Ort erörtert und festgelegt worden.

Tabelle 5: Übersicht über die Anschaffungs- und Installationskosten

Bezeichnung	EUR
Angebot Firma Hupfauer	210.000,00
Ankerzugversuch (Firma Hupfauer)	3.000,00
Transportkosten der Halle	1.000,00
Outdoorgerätedach (Firma Hupfauer)	2.000,00
Prüfung der Statik durch zertifiziertes Ingenieurbüro	3.000,00
Vorgesetzte Flügeltür (Hupfauer)	5.000,00
Brandschutzkonzept	1.000,00
Vorbereitung der Tennisplätze / Einbau ACO-Drains / Verlegung Bewässerung	18.000,00
Notwendige Anpassung der Zäune	10.000,00
Anpassung Zuwege, Rampen, Treppen, Erdarbeiten	50.000,00
Technik, Brenner, Versorgungsleitungen, Strom	25.000,00
Beleuchtung der Zuwegung	1.000,00
Zugangskontrolle zur Halle (Chip), da die Klubanlage nicht eingezäunt ist	1.000,00
Lagerbox für Sommerlager	20.000,00
Architektenkosten, Genehmigungen	20.000,00
Aufbau (20 Personen x 2 Tage x 8 Stunden x 15,00 kalk. Stundensatz)	4.800,00
Sonstiges	5.000,00
Baukosten gesamt	379.800,00

(Angaben in Brutto inkl. USt)

Die Investitionskosten belaufen sich auf gerundet EUR 380.000,00.

13. Finanzierung der Anschaffungskosten

Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme muss im Wesentlichen durch eine Darlehensfinanzierung dargestellt werden. Eine erste Prüfung hat ergeben, dass die Nutzung von öffentlichen Darlehensprogrammen (NRW Bank Sportstättenförderung) ausscheidet. Ferner wäre hier sowieso mit einer längeren Bearbeitungszeit zu rechnen, was ebenso dazu führt, dass diese Finanzierungsquelle aufgrund der bald anstehenden Bestellung nicht genutzt werden kann. Daher ist die Finanzierung über ein normales Hausbankdarlehen zu stellen. Eine Finanzierungszusage der Sparkasse Aachen liegt vor. Das Darlehen wurde bereits aufgenommen und 3 Vorstandsmitglieder haben sich persönlich für das Darlehen verbürgt.

Der TK Blau-Weiss kann einen kleinen Betrag als Eigenmittel beisteuern. Der größere Teil der Eigenmittel wird über Eigenleistungen/Darlehen und die Mithilfe der Mitglieder (laut Hersteller 15 Personen an 2 Tagen ca. 8-10 Stunden) beim Erstaufbau erbracht.

a) Eigenleistung Mitglieder beim Erstaufbau

Beim Erstaufbau ist die Mithilfe der Mitglieder bei der Installation der Halle möglich. Hierdurch kann vermieden werden, dass externe Kräfte für den Aufbau gegen Entgelt beschäftigt werden müssen. Laut Herstellerangaben sind ca. 20 Personen für 2 Tage notwendig. Bei einem Kalkulationsstundensatz von ca. 15,00 (EUR 12,41 gesetzlicher Mindestlohn ab 01.01.2024 zzgl. Arbeitgebernebenkosten von ca. 30% für Minijobber liegt bei 16,61 EUR) ergeben sich folgende ersparte Kosten durch Eigenleistung beim Aufbau bzw. der Kostenansatz in der Baukostenschätzung:

20 Personen x 2 Tage x 8 Stunden x 15,00 EUR = 4.800,00

b) Spendenaufruf

Wir versuchen durch einen Spendenaufruf bei den Mitgliedern weitere Eigenmittel zu generieren. Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation und weiterhin erhöhten Lebenshaltungskosten gehen wir bei einem konservativen Ansatz von 10.000,00 EUR Spendeneingang aus.

d) Eigene Barmittel

Für die Anschaffung der Halle kann der Verein EUR 20.000,00 zur Verfügung stellen, da die vorhandenen Eigenmittel für den laufenden Geschäftsbetrieb gebunden sind.

e) Darlehenszusagen

Des Weiteren liegen dem Verein von Privatpersonen Darlehenszusagen bis zu einer Maximalhöhe vor, die den Verein in die Lage versetzt haben die Halle bestellen zu können und den notwendigen Eigenanteil der bezuschungsfähigen Kosten darzustellen bzw. bis dahin aufzufüllen.

Insgesamt kann der Verein somit Eigenmittel (ohne Mitgliederdarlehen) in einer Gesamthöhe von ca. EUR 80.000,00 (ohne Bankdarlehen) zur Verfügung stellen.

Die nachfolgende Übersicht gibt somit den Finanzierungsbedarf wieder:

Tabelle 4: Finanzierungsplan

Bezeichnung	Vorspalte (EUR)	Summe (EUR)
A. Baukosten		
1. Bruttobaukosten gerundet (inklusive Umsatzsteuer)	380.000,00	
Summe	380.000,00	380.000,00
B. Finanzierung Anteil Eigenleistung		
2. Eigenleistung durch Mitglieder (Aufbau etc.)	4.800,00	
4. Zweckgebundene Spenden	10.000,00	
5. Vorhandene Barmittel	20.000,00	
6. Bankdarlehen	300.000,00	
7. Mitgliederdarlehen	45.200,00	
Summe Eigenmittel	380.000,00	380.000,00
Finanzierungslücke		0,00

Aufgrund des notwendigen vorzeitigen Baubeginns wird der mögliche Zuschuss, der hier noch nicht in Abzug gebracht worden ist, zunächst im Wege der Darlehensaufnahme (Bankdarlehen/Mitgliederdarlehen) mitfinanziert.

Die Rückführung des Anteils des Darlehens zur Vorfinanzierung des Zuschusses erfolgt nach der Bewilligung und Auszahlung des Zuschusses im Wege einer Sondertilgung.

14. Erforderliche Nachweise

Wir haben diesem Antrag keine weiteren Nachweise beigefügt, da der Antrag nahe inhaltsgleich auch schon dem Sportausschuss / Sportamt der Stadt Aachen vorlag. Hier gab es vor kurzem eine Zuschussbewilligung von ca. 16.500,00 EUR. Das Sportamt hat demnach den Antrag bereits einmal vollständig geprüft.

15. Anträge

Hiermit stellt der TK Blau-Weiss Aachen folgende Anträge:

1. Wir beantragen die Bezuschussung der Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahme und der bezuschussungsfähigen Kosten in Höhe von EUR 380.000,00 wie oben beschrieben durch die Stiftung Elisabeth Spitalfonds.

Wir bestätigen, dass die gesamte beschriebene Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahme ausschließlich dem satzungsmäßigen und gemeinnützigen Zweck des TK Blau-Weiss Aachen, der Förderung der Sportart Tennis dient und nicht überwiegend wirtschaftliche Interessen verfolgt werden.

Wir bedanken uns schon heute recht herzlich auch im Sinne unserer jugendlichen und erwachsenen Mitglieder für die wohlwollende Prüfung unseres Antrags und möchten Sie bitten direkt Kontakt mit uns (Hr. Marc Zander/ 0179-4688495 / marc.zander@blau-weiss-aachen.de) aufzunehmen, sofern sich noch Fragen ergeben.

Ferner möchten wir Sie bitten uns den Eingang des Antrags kurz per Email unter / marc.zander@blau-weiss-aachen.de zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Zander
2. Vorsitzender